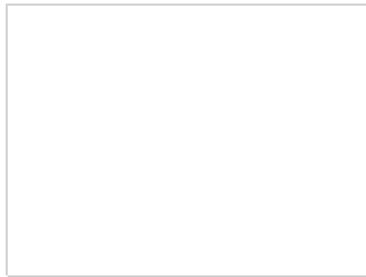


**Fußball (rn)****Sylbach ohne Chance****SV Sylbach – FC Geesdorf 1:5 (0:4)**

Um 700 Euro ist die Mannschafts- beziehungsweise Vereinskasse des FC Geesdorf angewachsen. Noch wichtiger als die vom Bayerischen Fußballverband (BFV) festgelegte Siegprämie ist freilich die Tatsache, dass dank des 5:1-Erfolges beim SV Sylbach am Pfingstmontag zum zweiten Mal in Folge der Einzug in die bayerische Hauptrunde geglückt ist. Und beim Kreisfinale um den Toto-Pokal kamen zumindest die Schlachtenbummler aus Geesdorf, die Titel somit als erste Mannschaft im Kreis Schweinfurt verteidigten, voll auf ihre Kosten.

„Wir waren etwas überrascht von der Spielstärke und Laufstärke des Gegners“, räumte Sylbachs Trainer Heiko Pfaff nach dem Schlusspfiff ein. Zwar komme seine Mannschaft „in der letzten Zeit öfter“ nach der Aufwärmphase schlecht ins Spiel. Doch zwei Tage nach dem 8:0-Ligasieg gegen Steinbach lief die Partie völlig am Tabellen-2. der Kreisklasse vorbei. Wohl in der gesamten Saison hatte der Aufstiegsaspirant noch nie so wenig Ballbesitz wie im Pokal-Endspiel. Somit war die Partie bereits nach einer viertel Stunde entschieden, denn die Elf von Pfaffs Gegenüber, dem Ex-Haßfurter Hassan Rmeithi, führte durch Treffer von Simon (10.) und Stefan Weiglein (14.) sowie Daniel Wagner (15.) schon fast uneinholbar mit 3:0. Als erneut Wagner sechs Minuten vor dem Pausenpfiff Sylbachs Torwart Jan Stubenrauch zum vierten Mal das Nachsehen gab, stand der alte und neue Pokalsieger endgültig fest. Daran änderte auch die Ankündigung von Stadionsprecher Herbert Graser zu Beginn der zweiten Hälfte nichts mehr, dass die Zuschauer „heute noch eine Sensation“ erleben würden, sprich eine ähnlich erfolgreiche Aufholjagd wie Schweden beim Länderspiel in Deutschland. Zu eindeutig hatten Geesdorfs Kapitän Christian Deppisch und seine Teamkameraden die Partie im Griff. Gut für die Hausherren, dass sie jedoch lediglich noch einmal ins Schwarze trafen (0:5 durch Stefan Weiglein, 59.). Chancen für einen weitaus höheren Sieg waren reichlich vorhanden. Schön auch für die Sylbacher Anhänger, dass Torjäger Chris Barth – der zwei weitere Hochkaräter vergab – wenigstens den 1:5-Ehrentreffer erzielte (71.).

„Wir haben es heute nicht auf die Reihe gebracht, die schnellen Geesdorfer Stürmer auszuschalten beziehungsweise die Laufwege zuzumachen“, redete Heiko Pfaff nicht um den heißen Brei herum und gratulierte dem Kreisligisten zum verdienten Pokalerfolg. „Daran gibt es nichts zu rütteln“, sagte der 49-Jährige, „wir sind nur hinten nach gelaufen.“ Er glaubt, dass der FC Geesdorf nicht nur den Aufstieg in die Bezirksliga schafft, sondern dann auch eine gute Rolle spielt.

Hassan Rmeithi war ebenso negativ überrascht vom SV Sylbach wie deren eigener Trainer. „Ich habe nicht erwartet, dass der Gegner vor allem in der Defensive so schwach verteidigt“, wollte der 28-Jährige den relativ einfach herausgespielten Sieg dann auch nicht überbewerten. Dass der FC Geesdorf eine spielstarke Mannschaft hat, sei wohl bekannt. „Aber dass wir überhaupt nicht in Zweikämpfe kommen, den Ball laufen lassen und uns viele Chancen herausspielen können, damit habe ich nicht gerechnet.“ Sein treffendes Fazit: „Die haben uns das Leben zu einfach gemacht.“

Nach dieser Niederlage können sich die Sylbacher nun wieder voll und ganz dem Ligaalltag widmen. Immerhin geht es beim letzten Spieltag am kommenden Sonntag am Zeiler Tuchanger um den Relegationsplatz in der Kreisklasse, der unbedingt über die Ziellinie gerettet werden soll. Sprichwörtlich umrahmt wurde das Pokalfinale derweil mit einer Gesprächsrunde vor dem Anpfiff mit Haßfurts Bürgermeister Rudi Eck, seinem Wiesentheider Kollegen Dr. Werner Knaier und weiteren Lokalpolitikern und Fußballfunktionären zum Thema „Zukunft des Breitensports Fußball im ländlichen Raum“, sowie der offiziellen Siegerehrung durch den neuen Bezirksspielleiter Jürgen Pfau und Lotto-Vertreter Manfred Riedl. In der Halbzeitpause, in der die „Aerobic Kids“ des SVS ihr Können zeigten, überreichte Kreisspielleiter Gottfried Bindrim (Wasserlosen) zudem einen Spendenscheck in Höhe von 1000 Euro an Veit Wecklein. Das Geld stammt aus der neuen BFV-Sozialstiftung „Helfen kickt“ und kommt Veits Vater Hilmar Wecklein zugute. Der Schonunger Schiedsrichter, gleichzeitig auch Trainer beim TSV Schwebheim und Kleinfeldspielbetrieb-Koordinator des FC 05 Schweinfurt 05, erlitt im Oktober 2012 eine Hirnblutung. Von dieser hat er sich nicht mehr erholt, ist ständig auf Reha-Maßnahmen unterwegs und kann das Bett zeitweise nicht mehr verlassen. Vermutlich müsse Wecklein laut Bindrim demnächst in ein Pflegeheim übersiedeln.

**Statistik des Spiels**

**SV Sylbach:** Stubenrauch – Willinger (55. Hansen), Ament, Brünner, Hess (46. Mühlbauer), Krapf, Rausch, J. Brandl, Rother (66. Griethe), A. Brandl, Barth.

**FC Geesdorf:** Deppisch – Rößner, Lordo, Konrad, Kober, C. Hahn (46. Beuerlein, 66. Hüller), Weissenseel (55. Rmaithi, Si. Weiglein, Wagner, O. Hahn, St. Weiglein

**Tore:** 0:1 Si. Weiglein (10.), 0:2 St. Weiglein (14.), 0:3 Wagner (15.), 0:4 Wagner (39.), 0:5 Si. Weiglein (59.), 1:5 Barth (71.).

**Schiedsrichter:** Lang (Jahn Schweinfurt).

**Zuschauer:** 550.